



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbands vom 2. November 2007

Imagekampagne der Bauern kommt an

Köbi Kuhn, Michelle Hunziker, Michael Schumacher und viele weitere: Seit eineinhalb Jahren werben prominente Persönlichkeiten im Edelweisshemd für die Schweizer Landwirtschaft. In einer repräsentativen Umfrage schneidet die Imagekampagne von „Gut, gibt's die Schweizer Bauern“ sehr gut ab, dies sowohl bei der Bekanntheit wie auch bei den Sympathiewerten.

Seit dem Frühjahr 2006 werben die Schweizer Bauern mit prominenten Persönlichkeiten im Edelweisshemd. Mit dabei waren neben anderen Köbi Kuhn, Michelle Hunziker, Patty Schnyder, Michael Schumacher, Stephanie Glaser, Stéphane Lambiel, Stephan Eicher oder Noëmi Nadelmann. Ziel der Kampagne ist es, die Leistungen der Bauernfamilien aufzuzeigen und Sympathie für die Landwirtschaft zu schaffen. Wie kam die Imagekampagne bei den Konsumentinnen und Konsumenten an? Hat sich die Einstellung zur Landwirtschaft positiv verändert? Um diese Fragen zu beantworten, wurde die Wirkung der aktuellen Imagekampagne untersucht. Das Marktforschungsinstitut Demoscope befragte im September über 400 Personen im Alter von 20 bis 55 Jahren aus der ganzen, aber mehrheitlich städtischen Schweiz.

Die Resultate sind sehr erfreulich: Drei von vier Befragten finden, dass die Kampagne gut zur Schweizer Landwirtschaft passt. Die Botschaft kommt ebenfalls an. Über die Hälfte aller Befragten sind der Meinung, dass mit der Kampagne das Image des Berufsstandes gefördert werden soll. Gleich viele Personen denken, dass damit Schweizer Landwirtschaftsprodukte unterstützt und jede fünfte Person, dass die Leistungen der Landwirtschaft hervorgehoben werden sollen. Die Botschaft wurde folglich gut vermittelt und verstanden.

Die Kampagne wird zudem als sympathisch (80%), ansprechend (70%), einprägsam (60%) und glaubwürdig (59%) beurteilt. Das Sujet mit Michelle Hunziker hat am besten gefallen, während jenes mit Michael Schumacher am stärksten in Erinnerung blieb. Das Edelweisshemd erwies sich als gut erkennbares Merkmal für die Landwirtschaft.

Die Umfrage hat auch die Einstellung gegenüber der Landwirtschaft untersucht. Es zeigte sich, dass sich die Wahrnehmung der Landwirtschaft und ihrer Leistungen verbessert hat. 85 Prozent, oder 5 Prozent mehr als in der Umfrage von 2002, sind davon überzeugt, dass man in der Schweiz stärker auf Ökologie und artgerechte Tierhaltung achtet als in anderen Ländern. Der Aussage, dass Schweizer Landwirtschaftsprodukte ihren Preis wert sind, stimmen 70 Prozent (+ 7%) der Befragten zu. Und ganz besonders schön: Sechs von zehn Befragten stimmen der Aussage „Gut, gibt's die Schweizer Bauern“ vollständig und ein weiteres Viertel überwiegend zu!

Rückfragen:

Urs Schneider, Stv. Direktor SBV und Leiter Kommunikation, Tel. 056 462 52 01, Mobile 079 438 97 17

*Sandra Helfenstein, Mediensprecherin SBV, Tel. 056 462 52 21, Mobile 079 826 89 75
www.sbv-usp.ch*